

Zusatzantrag

**der unterzeichneten Abgeordneten der Grünen des Oberösterreichischen Landtags
zum Bericht des Ausschusses für Standortentwicklung
betreffend die
Oö. Klima- und Energiestrategie, [Beilage 440/2023](#)**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Im Bericht des Ausschusses für Standortentwicklung betreffend die Oö. Klima- und Energiestrategie, [Beilage 440/2023](#) wird der Beschlussteil wie folgt ergänzt:

Darüber hinaus möge der Oö. Landtag die Oö. Landesregierung ersuchen, in die Oö. Klima- und Energiestrategie folgende drei Maßnahmen als Teil der Jahresplanung 2023 aufzunehmen:

- a. Festlegung eines verpflichtenden, jährlichen CO2-Reduktionspfades, um eine Erreichung der Klimaziele 2030 und 2040 zu garantieren;
- b. Überarbeitung der landesgesetzlichen Regeln und des Oö. Windkraft-Masterplans mit klar definierten Vorrangflächen, damit der Bau von Großwindrädern auf neuen Standorten forciert wird; und
- c. Bereitstellung von Landeshaftungen für Tiefengeothermie-Bohrungen zur Absicherung der hohen Anfangsinvestitionen.

Begründung

Aufgrund der fortschreitenden Konkretisierung der Klimaschutzziele auf globaler, EU- und Bundesebene und des Anstiegs der Risiken für die Energieversorgungssicherheit in Folge des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine haben sich die Herausforderungen für Oberösterreich im Klimaschutzbereich deutlich erhöht.

Um das aktuelle Ziel der EU für Österreich für die Reduktion des Treibhausgasausstoßes (im Nicht-Emissionshandels-Bereich) um 48 % bis 2030 zu erreichen, braucht es deutlich ambitioniertere Ziele und Maßnahmen in der aktuellen Oö. Klima- und Energiestrategie.

Das Land OÖ und die Oö. Gemeinden haben in zentralen Bereichen des Klimaschutzes einen bedeutenden Einfluss und sollen die entsprechenden Möglichkeiten auch bestmöglich nutzen.

Linz, am 9. März 2023

(Anm.: Fraktion der Grünen)
Bauer, Hemetsberger, Schwarz, Engl, Mayr, Ammer, Vukajlović